

# „Man braucht ein Rückgrat“

Als ehrenamtliche Haussammlerin geht Annemarie Glück in der Pfarre Ottwang im April und Mai von Tür zu Tür. Sie bittet um Spenden, mit denen die Caritas Oberöreicher in Not unterstützt.



Das soziale Engagement hat die heute 73-jährige Annemarie Glück ihr Leben lang geprägt.

Foto: Caritas

## Caritas-Haussammlung

Bei der Caritas-Haussammlung gehen Ehrenamtliche aus der Pfarre jedes Jahr im April und Mai von Tür zu Tür und bitten um Spenden. Mit dem gesammelten Geld hilft die Caritas OberöreicherInnen in Not in den 12 Sozialberatungsstellen, wo es Lebensmittelgutscheine sowie Zuschüsse für Strom und Heizung gibt. Mit dem Geld werden auch verschiedene Caritas-Einrichtungen finanziert wie das Haus für Mutter und Kind, das Krisenwohnen oder das „Help-Mobil“, einer medizinischen Notversorgung für Obdachlose in Linz. Außerdem kommt das Geld den acht Lerncafés zugute, wo Kinder aus sozial benachteiligten Familien gefördert werden.

Wer sich in seiner Heimatgemeinde ehrenamtlich als Haussammler(in) engagieren möchte, kann sich jederzeit in seiner Heimatpfarre melden. Caritasdirektor Franz Kehrer, MAS, der selbst jedes Jahr in seiner Heimatpfarre haussammeln geht, ist für diese Form des Engagements sehr dankbar: „Als Haussammler(in) trägt man auch die Botschaft der Nächstenliebe weiter. Ich sehe die Caritas-Haussammlung außerdem als Dienst der Pfarre. Ich gehe als Christ hinaus zu den Menschen und kann von den Angeboten der Pfarre und der Caritas erzählen sowie einladen diese auch zu nutzen.“

# Wir > Ich

größer als

Eine VOLKSBLATT-Serie in Kooperation mit der Caritas Oberösterreich

Als sie mit 17 Jahren erstmals für die Caritas haussammeln ging, stand Annemarie Glück einem Mann gegenüber, der sie mit Besen in der Hand fortjagte. Davon ließ sie sich aber nicht beeindrucken. Ein halbes Jahrhundert später setzt sie sich noch immer unbeirrt für andere Menschen ein. Jedes Jahr im April und Mai geht sie von Haus zu Haus und bittet um Spenden. Schon als Kind erlebte Annemarie Glück in ihrer Familie, dass man anderen Menschen helfen muss. Ihr Vater starb, als sie noch ein kleines Kind war. So wurde der Großvater zum Vaterersatz – und dieser ging jedes Jahr in der Pfarre Ungenach haussammeln. Im Leben der 73-Jährigen gibt es wenig Zeit, die nicht durch die Hilfe für andere Menschen geprägt ist. „Ich sage immer, die ehrenamtliche Arbeit ist mein Hobby“, lacht Glück. Denn einmal im Jahr von Haus zu Haus zu ziehen und für Menschen in Not zu sammeln ist nur ein Teil des Engagements der Pfarrcaritas-Fachausschussleiterin. Seit 27 Jahren sammelt sie in ihrer Garage Kleidung für bedürftige Menschen und besucht seit vierzig Jahren regelmäßig Menschen im Krankenhaus und Altersheim und koordiniert die 42 HaussammlerInnen in Thomasroith und Ottwang. Die Arbeit mit und für Menschen sieht Annemarie Glück als sehr wertvoll an. Annemarie Glück „mag Menschen“, wie sie sagt – und hat gerne Kontakt mit anderen Menschen. „Man bekommt durch diese Vielzahl an zwi-

schenschlichen Kontakten einen Weitblick und einen anderen Zugang zu Menschen“, meint sie. „Man sieht dabei, dass wir von unserem Kuchen ruhig etwas abgeben können.“

„Es braucht Standhaftigkeit, von Tür zu Tür zu gehen und bei Fremden anzuklopfen.“

Annemarie Glück,  
Caritas-Haussammlerin

Die mannigfaltige Hilfe ruht aber auch auf den Schultern vieler: Vorbilder wie ihr Großvater und Menschen, die als Ratgeber zur Seite standen, waren unverzichtbar für Annemarie Glück. „Alleine kann man nichts machen“, weiß sie. „Man braucht andere Menschen.“ Und Rückgrat, wie sie immer wieder betont, wenn sie HaussammlerInnen sucht. „Es braucht Standhaftigkeit, von Tür zu Tür zu gehen und bei Fremden anzuklopfen – ohne zu wissen, was hinter der Tür liegt. Man muss mit Ablehnung umgehen können“, betont Glück. „Es braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen und hinhören, wo die Not ist. Man darf sich nicht entmutigen lassen, denn man kann auch im Kleinen etwas tun. Man muss sich nur trauen zu helfen.“

Die Caritas OÖ stellt im VOLKSBLATT einmal in der Woche Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement vor.